



Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti

*Die Stimme der VerbraucherInnen
La voce dei consumatori*

VZS-name

VZS-str

VZS-plz

VZS-tel

info@verbraucherzentrale.it

Es liegt was in der Luft

Thu, 03/16/2023 - 11:16

Schimmelsporen und Schadstoffe in Wohnräumen

Ein unangenehmer Geruch, Kopfschmerzen, ständige Müdigkeit, Reizbarkeit und schlaflose Nächte. All diese Anzeichen können darauf hinweisen, dass sich etwas in der Luft befindet, was in dieser Form dort nicht hingehört.

Gefahren können in den Wohnräumen überall lauern. Baustoffe, Materialien, Möbel, Einrichtungsgegenstände, wie Vorhänge, Teppiche und Dekoartikel und ihre Inhaltsstoffe und die Ausgasung derselbigen, können das Raumklima negativ beeinflussen. Aber auch die Chemie in unseren Kleiderschränken und die Inhaltsstoffe der verwendeten Reinigungsmittel, können die Ursache für eine zu hohe Schadstoffbelastung sein. Nicht zuletzt kann auch die Kombination der verschiedenen Komponenten zu einem ungesunden Cocktail führen.

Auch die Nutzung der Räume kann der Grund für ein ungesundes Raumklima sein. Neben Abgasen z.B. durch Kaminöfen, das Rauchen in den Räumen oder das Ausüben von Hobbys, bei denen Farben, Klebstoffe und dergleichen zum Einsatz kommen, kann die Raumluft negativ beeinflussen.

Als oberstes Gebot gilt: ausreichend Lüften und die verbrauchte, schadstoff- und feuchtigkeitshaltige Luft austauschen.

Lösen sich Symptome, wie beispielsweise Kopfschmerzen, ständige Müdigkeit, Reizbarkeit und Schlaflosigkeit im Urlaub einfach auf, so kann der Grund zwar die Entspannung sein, aber es kann auch auf die Abwesenheit von Wohngiften zurückzuführen sein. Wenn die Raumluft nach zweiwöchiger Abwesenheit nicht nur abgestanden, sondern muffig oder gar nach Schimmel oder anderen

chemischen Substanzen riecht, sollte der Ursache unbedingt auf den Grund gegangen werden. Eine Raumluftmessung kann hier Klarheit verschaffen.

Eine vor allem im Winter vermehrt auftretendes Problem ist der Schimmel

Schimmel entsteht vor allem dann, wenn feuchte Luft auf eine kalte Oberfläche trifft und sich dabei Tauwasser bildet. In den Wintermonaten hat die Schimmelpilzbildung somit Hochsaison. Durch die kalten Außentemperaturen, eine unzureichende wärmegeämmte der Bauteile und eine nicht angemessenes Lüft- und Heizverhalten, kann schnell zu einem massiven Schimmelproblem führen.

Tipp: Reicht das Umstellen der Lüftungs- und Heizungsgewohnheiten nicht, um die Räume schimmelfrei zu halten, muss nach weiteren Ursachen gesucht und diese anschließend beseitigt werden.

Weitere hilfreiche Tipps rund um die Vermeidung von Schadstoffen und die Vermeidung von Schimmelbefall, sind im Online-Ratgeber „Gesundes und nachhaltiges Wohnen“ und in den verschiedenen Informationsblättern der Verbraucherzentrale enthalten. Diese sind über das Internet, dem Verbrauchermobil, dem Hauptsitz in Bozen und den Außenstellen erhältlich.

Alternativ dazu bietet die Verbraucherzentrale auch eine technische Bauberatung, welche jeweils montags von 9-12 und 14-17 Uhr telefonisch unter 0471-301430 zur Verfügung steht.